Technisches Datenblatt

2K Epoxidharz Bodenbeschichtung

Produktbeschreibung:

Pigmentiertes, gefülltes 2-Komponenten-Reaktionsharz auf Epoxidharzbasis.
Bildet eine harte und robuste Oberfläche.

Anwendungsbereiche:

Epoxidharz Beschichtung empfiehlt sich zum Versiegeln/Beschichten von Beton, Zement, Estrich, Fliesen, Metall in Betriebs- u. Produktionsstätten, Lagerhallen, Garagen und dergl. Epoxidharz Beschichtung schützt den Boden gegen mechanische und chemische Einwirkungen. Aufgrund der hohen Deckfähigkeit ist die Beschichtung auch geeignet für Kopfversiegelungen.

Untergrund:

Der mineralische Untergrund muss trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein. Nicht ausreichend tragfähige Schichten müssen mechanisch durch Strahlen und/oder Fräsen entfernt werden. Anschließend lose Teile durch Abblasen entfernen. Falls der Boden kleine Risse, Löcher, Kanten oder andere Fehlstellen hat, sollten diese vorher beseitigt werden. Mithilfe einer Spachtelmasse, Ausgleichsmasse oder durch Estrich. Vor der Verarbeitung sollte zunächst die Verarbeitungstemperatur überprüft werden. Bei 20°C haben Sie eine Verarbeitungszeit von ca. 30 Minuten. Ist die Temperatur niedriger, verlängert dies die Verarbeitungszeit. Liegt die Umgebungs- und/oder Bodentemperatur höher, sollten nur Teilmengen (nach Gewicht) angerührt werden. Die Umgebungstemperatur sollte mindestens 6°C, höchstens 30°C und die Luftfeuchtigkeit nicht mehr als 75% betragen.

Verarbeitung:

Die Umgebungstemperatur wie auch die Temperatur der Unterlage muss mindestens 6-8°C betragen, am besten 10°C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf beim Einbau des Materials 75% (bei 10°C) bzw. 80% (bei 23°C) nicht überschreiten. Bitte die Verarbeitung nicht unter zu warmen/heißen Bedingungen/Temperaturen und/oder bei zu hoher Luftfeuchtigkeit ausführen. Dies führt zu kürzerer Verarbeitungszeit. Auch darauf achten, dass das Material selbst vor der Verarbeitung kühl gelagert wurde. Nicht vorher unter die Sonne stellen. Für den Rührvorgang empfehlen wir ein nicht zu schmales Gebinde zu verwenden. Darauf achten, dass die leeren Gebinde, wo beide Komponenten miteinander vermengt werden, eine breite Fläche bieten. Nach dem Mischvorgang muss das gesamte Material sofort schlangenförmig auf dem Untergrund verteilt und verarbeitet werden.

Sicherheits- und Schutzmaßnahmen:

Bei der Verarbeitung sind die berufsgenossenschaftlichen Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit BGR 500, Kapitel 2.29, sowie die aktuellen EG Sicherheitsdatenblätter, zu beachten. Im flüssigen Zustand sind die Produkte wassergefährdend und dürfen deshalb nicht in Gewässer gelangen.

Die Angaben und Empfehlungen in Wort und Schrift entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen zur Information des Käufers. Sie entbinden den Käufer nicht, die Produkte auf ihre Eignung und Verwendung zu prüfen. Eine einwandfreie Qualität gewährleisten wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen. Hiermit verlieren alle früheren Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

Für mehr Informationen kontaktieren Sie uns unter:

BEKATEQ LTD. & Co. KG
Am Nußacker 9
35043 Marburg

Tel.: +49 (0) 5645 4969799
Fax: +49 (0) 3222 3945817
Email: info@bekateq.de
Web: www.bekateq.de

BEKATEQ
Beschichtungssysteme

Mischvorgang:

Zunächst die A-Stammkomponente (Farbe) zusammen mit Komponente B (Härter) in ein leeres Gebinde umfüllen (bitte den gesamten Inhalt restlos in das leere Gebinde umtopfen! Es darf kein Harz oder Härter zurückbleiben) und ordentlich mit einem Quirl und Akkubohrer aufrühren ca. 2-3 min., nicht zu schnell rühren, auf die Angabe auf dem Kanister achten. Beim Mischen sind Seiten- und Bodenfläche des Mischgebindes mehrfach scharf abzustreifen. Um Mischfehler völlig auszuschließen, sollte das gemischte Material erneut in ein sauberes Gefäß umgefüllt werden.
Sofort danach das gesamte Material in dünnen Streifen auskippen und breit (längs) rollen, damit keine Fützen entstehen. Die Verarbeitung sollte gleichmäßig und zügig erfolgen, damit Sie das Material in der angegebenen Verarbeitungszeit auftragen können. Zum Auftragen empfehlen wir eine kurzfloorige Farbrolle. Sie können auch einen Abzieher, Rakel, Kelle etc. verwenden. Wiederholen Sie am besten den Auftrag der Versiegelung mit einer zweiten Schicht.

Weitere wichtige Informationen zur Verarbeitung:

Grundsätzlich gilt, mischen Sie nur so viel an wie Sie auch gleich verarbeiten können. Teilen Sie immer nach Gewicht. Auf Nachttemperaturen achten. Diese sind niedriger, damit kann sich die Härtezeit verlängern. Bitte verarbeiten Sie nicht zu viel Material auf einmal. Dadurch kann sich die Verarbeitungszeit verkürzen. Bevor die Beschichtung nicht vollständig ausgehärtet ist, darf Sie nicht mit Wasser in Berührung kommen, weil Sie sonst weiße Auskreidungen/Schlieren in der Beschichtung bekommen. Diese können Sie mit Essigessenz neutralisieren. Zur Not lässt sich die Beschichtung jederzeit erneut überstreichen.

Technische Daten:

Mischungsverhältnis	4 Teile Komponente A : 1 Teil Komponente B
Verarbeitungszeit	Bei +20°C ca. 30 min.
Reinigung der Werkzeuge	Wir empfehlen sich ausreichend Farbroller bereitzuhalten; Werkzeuge direkt nach dem Verarbeiten mit Nitroverdünnung reinigen
Verdünnung	Nitroverdünnung mit einem Zusatz von 3-5%. Dies wird aber nur für die erste Schicht empfohlen
Rutschhemmung	Durch das Abstreuen von Quarzsand oder Glasperlen kann die Deckbeschichtung auch feinrau gestaltet werden; Menge und Körnung beeinflussen die Rutschfestigkeit

Trockenzeiten:

staubtrocken	nach ca. 10 Stunden bei ca. 20°C
überarbeitbar	nach ca. 10-12 Stunden bei ca. 20°C
durchgetrocknet	nach ca. 7-9 Tagen bei ca. 20°C

Verarbeitungstemperaturen/Luftfeuchtigkeit:

+5°C bis +35°C/max. 85% rel. Luftfeuchtigkeit.
Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3°C über dem Taupunkt der Umgebungsluft liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte nicht mehr als 85% betragen.

Applikationsdaten:

Streichen/Rollen	Die Verarbeitung erfolgt in Lieferform

Lagerung:

Kindersicher, kühl und trocken lagern. Gebinde nach Gebrauch gut verschließen. Die sonstige Kennzeichnung nach der aktuell gültigen Gefahrstoffverordnung ist den zugehörigen Sicherheitsdatenblättern und Etiketten zu entnehmen.

Lagerfähigkeit:

Ca. 12 Monate bei sachgemäßer Lagerung von +5°C bis +25°C der nicht angebrochenen Gebinde. **Vor Hitze & Frost schützen!**